

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

HEUTE



Sonntag, 28. Februar 2016
Anpfiff: 14.00 Uhr
Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.co/skrapid
#scrsvg

ORIENTIERUNG

NACH- OBEN!

24. Runde: SK RAPID  – SV GRÖDIG 

WIENERGIEBÜNDEL SEIT 1899



WIENER ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Mericek & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.



KLUB-INFO

Adresse: Keißberggasse 3, 1140 Wien
Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727 43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com
Internet: www.skrapid.at und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)
Öffnungszeiten Klubsekretariat: Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr
Gründungsjahr: 1899

Präsidium: Präsident: Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer Wirtschaft:** Christoph Peschek **Geschäftsführer Sport:** Andreas Müller **Sportmanagement:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentin Geschäftsführung:** Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter SK Rapid II/Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchschrager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Pieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zeugwart:** Andreas Lorbek **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistenztrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN!

Der Liga-Alltag hat uns wieder. Nachdem sich Rapid unter der Woche leider von der europäischen Bühne verabschiedet hat, wir aber dennoch stolz zurückschauen, geht es nun mit der tipico Bundesliga weiter. Und diese hat im Doppel gleich zwei Heimspiele für uns parat. Nach dem heutigen Aufeinandertreffen mit dem SV Grödig empfangen wir bereits am Mittwoch mit Mattersburg den nächsten Kontrahenten zuhause. Und wer weiß, vielleicht lachen wir dann – die entsprechenden Resultate vorausgesetzt – sogar allein von der Tabellenspitze, aber dafür ist noch viel Arbeit notwendig! Auch für unsere Greenies, deren Unterstützung wir am heutigen **Greenie-Tag** brauchen: Jeder Greenie bekommt unter Vorweis der gültigen Mitgliedskarte eine **Freikarte** (freie Sitzplatzwahl im gesamten Stadion, Ausnahmen C, D/I. Sektor) für das Spiel!

Danach geht es für uns nach Vorarlberg:

tipico Bundesliga, 26. Runde:
SCR ALTACH – SK RAPID
 Sonntag, 6. März 2016 **Anpfiff:** 16.30 Uhr



Vorverkauf für Mitglieder: 27. Februar 2016 **Vorverkauf für Abonnenten:** ab 28. Februar, 10.00 Uhr, vor dem Heimspiel gegen SV Grödig an den Kassen 1 und 2 im Ernst-Happel-Stadion **Freier Verkauf:** ab 28. Februar nach dem Heimspiel gegen SV Grödig an den Kassen 1 und 2 im Ernst-Happel-Stadion

Preise: voll: € 15,- ermäßigt: € 11,- (gilt für Pensionisten, Präsenzdiener, Studenten, Schüler und Jugendliche/Jgg. 1998–2000), Kinder: € 3,- (gilt für die Jgg. 2001–2009, darunter gratis).
 Es gibt keinen offiziellen Fanbus zu diesem Spiel.

Gehen wir zusammen in die nächsten spannenden Wochen und wer weiß, vielleicht ist heuer endlich der ganz große Coup in der Liga für uns drin!

Grün-weiße Grüße
 die Redaktion

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien
Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com
Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



AUFSTEHEN UND NACH VORNE SCHAUEN

Rückschläge im CUP und in der UEFA EUROPA LEAGUE konnte unsere Mannschaft in diesem Frühjahr bisher tadellos verkraften – und *IMMER DIE RICHTIGE ANTWORT* geben. Nun gilt die Konzentration voll und ganz dem Liga-Alltag.



Genau so: Rückschläge wegstecken und wie im Derby stark zurück-melden!

Unsere Mannschaft hat den Fokus wieder eingestellt, wie Philipp Schobesberger in Graz.

ZIEHT MAN NUR DIE LIGA-STATISTIK ZU RATE, DANN ERGIBT SICH VOR DEM HEIM-SPIEL-DOPPEL GEGEN GRÖDIG UND MATTERSBURG FOLGENDES ANGENEHMES

BILD: drei Spiele, drei klare Siege. Neben dem 3:0 zum Auftakt gegen den WAC (mit Matej Jelic' Fallrückzieher-Kracher) folgten ein souveräner 3:0-Derby-Erfolg sowie ein klares 2:0 in Graz bei Sturm. Zwischendurch: Enttäuschungen, wie das Ausscheiden im Cup und das Hinspiel in Valencia. „Aber auch das zeigt den Charakter der Mannschaft, mit solchen Rückschlägen immer entsprechend umzugehen und sich wieder aufzurichten“, findet Mario Sonnleitner lobende Worte für unsere Mannschaft. Dieses Wiederaufrichten ist nicht nur die richtige sportliche Antwort auf Niederlagen, sondern kann auch zum entscheidenden Faktor im letzten Viertel der Meisterschaft werden, das immer näher rückt.

So bieten etwa die Runden 29 (zu Hause gegen RB Salzburg), 31 (das Derby zu Hause) und 32 (zu Hause gegen Sturm Graz) wahre Liga-Kracher, in denen bereits eine Vorentscheidung fallen kann. Umso wichtiger, bereits in den Wochen davor immer eifrig zu punkten. Und hier sind wir, der Vergleich macht sicher, auf dem richtigen Weg: Vergangene Saison waren wir zum gleichen Zeitpunkt nach 23 Runden stolze 12 Punkte hinter Tabellenführer RB Salzburg, ein Jahr davor sogar unglaubliche 24 (!) Zähler. Derzeit aber trennen uns vor den Runden in diesen Tagen nur drei Treffer, also das schlechtere Torverhältnis, vom Platz an der Sonne. Geht es so weiter, dann ist Zuversicht für die nächste Zeit durchaus angebracht.



TRAUER UM DIE LEGENDÄRE NUMMER 4

*Mitten in die englischen Wochen hinein erreichte uns die Todesnachricht vom legendären **TRIFON IVANOV**. Vor dem 316. Wiener Derby gab es deshalb eine Schweigeminute.*

DER 50-JÄHRIGE IVANOV SCHRIEB EIN SCHÖNES STÜCK RAPID-GESCHICHTE MIT:

1995 kam der Teamspieler, der mit seinem Heimatland ein Jahr zuvor bei der FIFA-WM ins Semifinale gekommen und schließlich Rang 4 belegt hatte, zum SK Rapid. Er spielte sich sofort in die Herzen der Rapid-Fans, sein unnachahmlicher Stil und seine Offensiv-Ausflüge wurden legendär. Er blieb zwar nur zwei Saisonen in Hütteldorf, ist aber noch heute Kult. Bekannt bleibt seine Fähigkeit, rasch Verletzungen wegzustecken, nur wenige Tage, fast Stunden nach einer Meniskusoperation stand er bei einem Europacupmatch gegen Sporting Lissabon auf dem Platz. Beim Rückspiel brachte er Grün-Weiß in die entscheidende Verlängerung, als er schlitzzornig kurz vor Schlusspfiff das 2:0 für Christian Stumpf vorbereitete. Mit dieser Mannschaft kam er bis ins Europacupfinale 1996 in Brüssel und wurde österreichischer Meister. In der Liga erzielte er in dieser Saison in 30 Einsätzen sieben Treffer. Im Sommer 1996 hatte er zudem mit zwei Toren beim Champions-League-Quali-Match bei Dynamo Kiew maßgeblichen Anteil an der erstmaligen Qualifikation des SK Rapid für die Königsklasse. Insgesamt bestritt

Ivanov, der bei Rapid die Nummer 4 trug, 53 Bundesligaspiele (7 Tore) und 17 Europacuppartien (3 Tore) für Grün-Weiß! Für die bulgarische Nationalmannschaft absolvierte der Verteidiger mit dem raschen Bartwuchs 76 Länderspiele (6 Tore) und nahm an den Weltmeisterschaften 1994 und 1998 sowie an der Europameisterschaft 1996 teil. Im gleichen Jahr wurde er zum bulgarischen Fußballer des Jahres gewählt. Mit CSKA Sofia wurde er zweimal Meister und einmal Pokalsieger, ehe er 1991 nach Spanien zu Real Betis Sevilla wechselte. 1994 folgte ein Intermezzo bei Xamax Neuchatel, 1997 spielte er nach seinem Abgang von Rapid einige Monate für den Stadtrivalen Austria, ehe er von 1998 bis 2001 seine

aktive Laufbahn beim Floridsdorfer AC ausklingen ließ.

Der SK Rapid trauert und drückt auch auf diesem Wege den Wegbegleitern, aber vor allen den Angehörigen von Trifon Ivanov sein aufrichtiges Mitgefühl aus. ←



Vor dem 316. Wiener Derby gab es eine Schweigeminute für den legendären Rapidler.



ORF eins

ORF. WIE WIR.



FOOTBALL IS COMING HOME

UEFA CHAMPIONS LEAGUE 2015/16

ab 9. MÄRZ jeden MI ab **20:15** LIVE

ORF FUSSBALL: JETZT IM WEB UND IM APP-STORE | SPORT.ORF.AT/FUSSBALL

IM PRATER NUR SIEGE GEGEN GRÖDIG

Seitdem Rapid die Heimspiele im Ernst-Happel-Stadion austrägt, blieben die Grün-Weißen gegen Grödig stets siegreich und auch ohne Gegentor.

ZEHNMAL STANDEN RAPID UND DER SV GRÖDIG EINANDER BISHER IN DER BUNDESLIGA GEGENÜBER.

Zu Beginn taten sich die Grün-Weißen gegen den damaligen Aufsteiger sehr schwer. Gleich die erste Begegnung im Hanappi-Stadion endete mit einer 0:1-Heimniederlage. Es sollte der einzige Gegentreffer bleiben, den die Rapidler in bisher fünf Heimspielen zuließen.

SCHRAMMEL, PAVELIC UND SCHOBESBERGER TRAFEN ERSTMALS

GEGEN GRÖDIG Nach einem 0:0 in der zweiten Begegnung im Hanappi-Stadion fanden die weiteren Heimspiele ab der Saison 2014/15 im Ernst-Happel-Stadion statt, wo Rapid am 31. August 2014 mit 2:0 der erste Erfolg überhaupt gegen die Salzburger gelang. Thomas Schrammel erzielte dabei sein bisher einziges Meisterschaftstor für Rapid.

Bei Auswärtsspielen in Grödig taten sich die Grün-Weißen weiterhin schwer. Von fünf Spielen in der Untersbergarena (bzw. dem DAS.GOLDBERG-Stadion) konnte Rapid nur eines gewinnen (2:0 am 27. Mai 2015), zwei Spiele endeten

remis, zwei gingen verloren, darunter auch die letzte Begegnung am 8. November 2015 mit 1:2. Im Ernst-Happel-Stadion gab sich Rapid allerdings gegen die Grödiger zuletzt keine Blöße mehr. Am 14. März 2015 gab es mit 4:0 nach Toren von Mario Pavelic, Louis Schaub, Florian Kainz und Philipp Schobesberger den bisher höchsten Sieg in den

Duellen der beiden Klubs. Auch für Pavelic und Schobesberger war es jeweils der erste Treffer im Rapid-Trikot.

RAPID IST DAS BESTE TEAM IN DER RAPID-VIERTEL-STUNDE

Im letzten Heimspiel am 22. August 2015 fiel der Erfolg mit 3:0 ebenfalls deutlich aus. Nach torlosen 45 Minuten dauerte es allerdings einige Zeit, bis die Tore fielen. In der 67. Minute traf in Abwesenheit von Steffen Hofmann Kapitän Mario Sonnleitner zum 1:0. Deni Alar und Philipp Schobesberger fixierten im Finish den Endstand.

Auch diesmal könnte gegen den von Ex-Rapidler Peter Schöttel defensiv sicherlich gut eingestellten Gegner Geduld gefragt sein. Aber Rapid hat in dieser Saison bereits elf Tore in der letzten Viertelstunde erzielt, so viele wie kein anderes Team in der Bundesliga. ←

BILANZ SK RAPID GEGEN MATTERSBURG:

Gesamtbilanz: 10 Spiele:
4 S / 3 U / 3 N – Tore: 17:10

Heimbilanz: 5 Spiele:
3 S / 1 U / 1 N – Tore: 9:1

1. Spiel gegeneinander: 25.08.2013
(0:1, im Hanappi-Stadion)

Höchster Sieg: 4:0 (14.03.2015,
im Ernst-Happel-Stadion)

Höchste Niederlage: 1:3 (22.11.2014,
im DAS.GOLDBERG Stadion)

Höchste Heimniederlage: 0:1
(25.08.2013, im Hanappi-Stadion)

DIE MEISTEN SPIELE GEGEN SV GRÖDIG:

10 Spiele: **Mario Sonnleitner**

9 Spiele: **Louis Schaub**

8 Spiele: **Steffen Hofmann,**
Jan Novota

6 Spiele: **Thomas Schrammel, Philipp**
Schobesberger, Stefan Schwab

5 Spiele: **Dominik Wydra, Florian**
Kainz, Srdjan Grahovac, Philipp

Prosenik, Thanos Petsos,
Christopher Dibon, Deni Alar

TORE FÜR RAPID GEGEN SV GRÖDIG:

3 Tore: **Deni Alar**

2 Tore: **Steffen Hofmann,** Terrence
Boyd, **Philipp Schobesberger**

1 Tor: **Dominik Starkl, Thomas**
Schrammel, Florian Kainz, Mario

Pavelic, Louis Schaub, Robert
Beric, Mario Sonnleitner



Ex-Grödiger Tomi traf zuletzt im Auswärts-spiel, heute trifft er daheim auf seine ehemaligen Mannschaftskollegen.



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den kick!

ALARMSTUFE ROT IN GRÖDIG

Weil der SV Grödig am letzten Spieltag in der Lavanttal-Arena beim Duell gegen den Tabellenletzten WAC eine 0:2-Niederlage eingefahren hat, kämpft die Elf aus dem Salzburger Land endgültig gegen den Abstieg.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

SCHON VOR BEGINN DER SAISON, ALS RAPID-REKORDSPIELER PETER SCHÖTTEL das Amt des Cheftrainers bei den Blau-Weißen übernahm, war diesem klar, dass er vor einer sehr schweren Aufgabe steht. Fast traditionell wechselten die besten Spieler in der Sommerpause, darunter ja mit Philipp Huspek, Stefan Nutz und Tomi gleich drei zu Rapid und Goalie Cican Stankovic zu den Nachbarn nach Wals-Siezenheim. In der Winterpause folgte auch noch der überraschende Spieler der Herbstsaison, der Brasilianer Lucas Venuto, der seitdem seine Sprintstärke am Rande des Verteilerkreises recht eindrucksvoll unter Beweis stellt. Obwohl auf der Trainerbank der Grödiger geballte grün-weiße Kompetenz vertreten ist (Coach Peter Schöttel und sein Co-Trainer Martin Hiden bestritten als Spieler nicht weniger als insgesamt 691 Pflichtspiele für Grün-Weiß), könnte die dritte Saison in der obersten

Spielklasse die vorerst letzte werden. Nur ein Punkt konnte seit dem Jahreswechsel verbucht werden, beim Remis gegen die Admira stellte die Mannschaft um Routinier Roman Wallner allerdings ihre tolle Moral unter Beweis und egalisierte in den letzten fünf Minuten noch einen 0:2-Rückstand. „Wir haben im Herbst schon wesentlich besser gespielt, sind jetzt zwar sehr bemüht, aber in den letzten fünf Partien sind wir immer irgendwie in Rückstand geraten und im Moment läuft es nicht so bei uns. Wir müssen jetzt wirklich aufpassen und die richtigen Schlüsse ziehen“, warnte Peter Schöttel schon direkt nach der bitteren Niederlage in Wolfsberg im Interview bei Sky Sport Austria. Und seine Mannschaft kommt heute sicher mit gemischten Gefühlen ins Hapfel-Stadion, denn hier konnte sie bisher kein Tor erzielen, dafür gelang im Herbst am Fuße des Unterberges ein verdienter Sieg gegen Grün-Weiß. ←

KLUB-INFO



VEREINSNAME SV Grödig
VEREINSADRESSE Prötschhofstraße
 26, 5082 Grödig **TELEFONNUMMER**
 06246/762 00 **FAXNUMMER** 0810/95
 54 03 40 72 **E-MAIL** office@sv-groedig.at
HOME PAGE www.sv-groedig.at

Die wichtigsten Personen:
PRÄSIDENT Helmut Gruber
SPORTDIREKTOR Christian Haas
FINANZEN Michael Grießner
SPIELBETRIEB Roland Arminger
TRAINER Peter Schöttel **CO-TRAINER**
 Martin Hiden **PRESSESPRECHER**
 Roland Arminger **SICHERHEITS-**
VERANTWORTLICHER Lukas Fabi
FANBEAUFTRAGTE Hannes
 Codalunga, Günter Vorreiter

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	René Swete
2	A	Fabio Strauss
5	M	Timo Brauer
6	M	Robert Vökl
7	S	Roman Wallner
8	M	Christian Derflinger
9	S	Valentin Grubeck
10	M	Sandro Djuric
11	M	Daniel Schütz
12	A	Robert Strobl
13	A	Harald Pichler
14	M	Reagy Baah Ofosu
18	M	Martin Rasner
19	A	Lukas Denner
20	M	Roman Kerschbaum
21	A	Pascal Itter
22	A	Tobias Kainz
25	T	Pirmin Strasser
27	M	Thomas Goiginger
31	A	Matthias Maak
32	S	Benjamin Sulimani
33	T	Alexander Schlager

Rapid in der Bundesliga-Saison 2015/16:

Die Ampeln stehen voll auf Grün!

www.laola1.at



LAOLA1.at im Web, am
Tablet und am Smartphone:

- Video-Highlights
- LIVE-Ticker inkl.
allen Statistiken
- Top-Stories
- News
- Games
- Diashows
- u. v. m.



WIEN ENERGIE

UNSER FANBLOCK IN GRAZ

SAISON 2015/16, 21.02.2016: SK STURM GRAZ – SK RAPID 0:2 (0:1)





TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 121
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Streibinger 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 18
Zuletzt: SV Werder Bremen

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

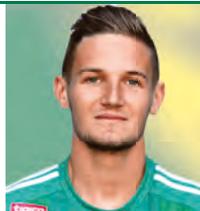
Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 242/17
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 77/3
Zuletzt: RB Salzburg



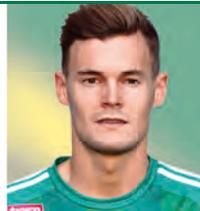
Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 59/2
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 65/2
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 45/4
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 23/0
Zuletzt: FC Admira Wacker

ABWEHR



Michael Schimpfersberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 64/0
Zuletzt: Twente Enschede

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 95/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 62/20
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 70/10
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 114/22
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



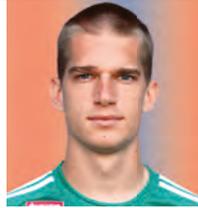
Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 491/122
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 70/13
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 42/1
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Stefan Nutz 19

Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 6/1
Zuletzt: SV Grödig



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 1/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck

MITTELFELD



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/174 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtspiele/Tore 5/1
Zuletzt: SV Ried



Matej Jelic 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 22/5
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 6/2
Zuletzt: SV Grödig



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 131/43
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 48/8
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

HEUTE



Mittwoch, 2. März 2016
Anpfiff: 18.30 Uhr
Ernst-Happel-Stadion

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.co/skrapid
#scrsvm

GEBALLTE KONZENTRATION!

25. Runde: SK RAPID  – SV MATTERSBURG 

WIENERGIEBÜNDEL
WOLLEN DAS RUNDE IM ECKIGEN

 **WIENER ENERGIE**
UNSERE KRAFT FÜR SIE.



SK Rapid Stammtisch-Tour 2016

powered by Allianz

Gewinnen Sie jetzt eine von 200 Eintrittskarten für ein persönliches Treffen mit Top-Spielern des SK Rapid in Ihrer Nähe!

Programm:

- Diskussion mit den anwesenden Spielern des SK Rapid
- Gemeinsame Fotos und Autogramme
- Aktuelles zum Allianz Stadion
- Direkt vor Ort Verlosung von vielen tollen Preisen:
 - 2 VIP-Karten für ein Heimspiel des SK Rapid
 - Fanartikel des SK Rapid (Hoodies usw.)

Einfach auf www.allianz.at für einen Termin anmelden und mit etwas Glück sind Sie dabei.



Pro Besucher ein Paar Würstel und ein Getränk gratis!

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Die Allianz ist
Premiumpartner
des SK Rapid



KLUB-INFO

Adresse: Keißergasse 3, 1140 Wien

Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727

43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com

Internet: www.skrapid.at und

www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

Öffnungszeiten Klubsekretariat:

Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr

Gründungsjahr: 1899

Präsidium: Präsident: Michael

Krammer **Präsidium:** Martin

Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich

Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef

Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer,

Thomas Waldner **Geschäftsführer**

Wirtschaft: Christoph Peschek

Geschäftsführer Sport: Andreas

Müller **Sportmanagement:** Stefan

Ebner **Teammanager:** Kurt Derin-

ger **Assistentin Geschäftsführung:**

Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter**

SK Rapid II/Nachwuchs: Willi

Schuldes **Akademieleiter:** Peter

Grechtshammer **Leiter Marketing:**

Sebastian Pernhaupt **Marketing:**

Lorenz Kirchschrager, Katja

Tröthandl **Leiter Kommunikation:**

Peter Klinglmüller **Kommunikation:**

Gunther Bitschnau, Christian

Wiesmayr **Leiter Klubservice:**

Andy Marek **Klubservice:** Clemens

Pieber, Martina Mosovsky, Astrid

Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold,

Birgit Gartner, Martin Wegleitner

Leiter Finanzen: Mag. Raphael

Landthaler **Rechnungswesen:**

Claudia Eichberger, Sandra

Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas

Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas

Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek

Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey,

Wolfgang Skalsky **Zeugwart:**

Andreas Lorbek **Cheftrainer:**

Zoran Barisic **Assistenztrainer:**

Thomas Hickersberger, Alexander

Steinbichler **Individualtrainer:**

Carsten Jancker **Tormanntrainer:**

Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:**

Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN!

Auf zum nächsten wichtigen Spiel unserer Mannschaft in diesem Frühjahr. Wir erinnern uns, gegen Mattersburg haben wir zu Beginn der Saison zuhause schlecht ausgesaut (2:4), während es auswärts einen Kanter Sieg zu bejubeln gab (6:1) – was bringt das dritte Duell in dieser Saison? Drei Punkte sind auf jeden Fall auf unserem Radar! Nachdem es am nächsten Wochenende dann auswärts gegen Altach geht, folgt darauf wieder ein Heimspiel, für das ihr euch ab sofort ebenfalls Karten sichern könnt.

tipico Bundesliga, 27. Runde:

SK RAPID – ADMIRA WACKER

Samstag, 12. März 2016

Anpfiff: 18.30 Uhr

Einlass: 17.00 Uhr

Freier Verkauf:

seit 25. Februar 2016

Drücken wir die Daumen, dass Rapid in diesen Wochen zu neuen nationalen Höhen springt (siehe Bild), denn das Saisonfinale rückt durch diese englischen Wochen unweigerlich immer näher. Und dann geht es heiß her!

Heute aber volle Konzentration auf die Aufgabe aus dem Burgenland!

Grün-weiße Grüße
die Redaktion



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien

Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com

Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH,

Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Richard Strebinger
Nummer 30
Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.02.1993
Pflichtspiele 18
Zuletzt: SV Werder Bremen



„DIE SPIELDICHTE IST EIN VORTEIL.“

Immer wieder gibt es herbe Rückschläge für uns, nach denen Rapid aber aufsteht und stark zurückkommt. Ein Merkmal, das sich sportlich durch die ganze Saison zieht, oder?

RICHARD STREBINGER: *Das kann man auf jeden Fall so sagen. Zuletzt war das Spiel gegen Sturm ja der beste Beweis dafür, nur drei Tage nach dem Match in Valencia. Wir glauben an die Qualitäten, die wir haben, und auch mental sind wir in der Lage, sehr schnell wieder umzuschalten. Das ist eine Sache des Charakters der Mann-*

schaft, aber auch unserer Fitness, um uns wieder zurückzukämpfen. Im vergangenen Jahr waren wir zum gleichen Zeitpunkt 12 Punkte hinter Salzburg, das Jahr davor sogar unglaubliche 24 Zähler. Derzeit liegen wir

„WIR HATTEN HEUER FAST NUR ENGLISCHE WOCHEN - DAS SIND WIR GEWOHNT.“

punktegleich auf Platz 1 (Anm.: Redaktionsschluss vor dem Spiel gegen Grödig). Kann dieses stärkere Zurückkommen ein entscheidender Faktor im Meisterschaftsduell sein?

Auf alle Fälle, denn es ist ja eben nicht nur die spielerische Qualität, die uns auszeichnet, sondern eben auch die Kampfkraft. Die letzten Saisonen kann ich nicht beurteilen, dazu bin ich noch zu kurz da. Aber es zeichnet die Mannschaft aus, dass sie immer besser in Schwung kommt, und wir geben alles, damit es auch so weiterläuft.



Mit jedem Spiel gewinnt Tormann Richard Strebinger an Sicherheit.



RICHARD STREBINGER | Trikot-Nr. 30 | Tor

In der Meisterschaft liegt Rapid auf Kurs – und Tormann Richard Strebinger hielt hier bis zum Heim-Doppel (nach Redaktionsschluss) unser Tor im Frühjahr bisher rein.

→ INTERVIEW: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

Als Tormann hast du von deiner Position eine gute Übersicht auf das, was vor dir passiert. Will die Mannschaft vielleicht manchmal zu schnell zu viel, mit diesem unbändigen Drang nach vorne? *Nein, das denke ich nicht. Sicher, wir haben unsere spielerische Linie, die wir dem Gegner aufzuzwingen versuchen, aber etwa an der zweiten Hälfte in Graz hat man gesehen, dass wir Ruhe ins Spiel bringen und so den Gegner in die Knie zwingen können. Auch so gewinnt man Spiele. Die Gegner, aber auch die Plätze lassen aber nicht immer*

alles zu, was wir uns vornehmen. Mit jedem Spiel, in dem du am Feld stehst, wirkst du sicherer. Siehst du das ähnlich?

Ja, ich fühle mich immer besser, das kommt dann auch mit der Spielpraxis. Es freut mich, wenn man das so sieht, aber ich denke primär an den Mannschaftserfolg und da liegt viel an meinen Vorderleuten.

In der Liga geht es, vor allem durch diese englischen Wochen aufgrund der Europameisterschaft, relativ schnell in Richtung Finale. Hat man das im

Hinterkopf, spürt man das?

Wir sehen es wie immer: Das nächste Spiel ist das wichtigste und dieses wollen wir gewinnen. Es bringt ja nichts, allzu weit nach vorne zu schauen. Aber ich denke, diese Dichte kann für uns nur von Vorteil sein, immerhin haben wir als einzige Mannschaft die ganze Saison bisher englische Wochen gehabt. Diesen Rhythmus sind wir gewohnt, andere weniger. Und wenn es uns da gelingt, konstant hundert Prozent Leistung abzurufen, wird es für jeden Gegner schwer, uns zu schlagen.

WIEDER SPEKTAKEL GEGEN MATTERSBURG?

Die beiden Spiele von Rapid gegen den SV Mattersburg verliefen in dieser Saison spektakulär und torreich. Insgesamt 13 Tore fielen in den beiden Partien, die jeweils einen Sieg des Auswärtsteams brachten.

ES WAR DAS HEIMSPIEL GEGEN DEN SV MATTERSBURG, IN DEM AM 29. AUGUST

2015 die lange Erfolgsserie von Rapid zu Ende ging. 18 Meisterschaftsspiele in Serie waren die Grün-Weißen davor ungeschlagen geblieben, 13 Heimspiele en suite hatte Rapid im Ernst-Happel-Stadion nicht verloren, aber in der Partie gegen die Burgenländer ging von Beginn an alles schief.

Torhüter Richard Strebinger wurde bereits in der 5. Minute nach einem Handspiel außerhalb des Strafraums ausgeschlossen und in Unterzahl wurden die Hütteldorfer vom Aufsteiger eiskalt ausgekontert.

Zwar gelang Deni Alar kurz nach der Pause noch der zwischenzeitliche Ausgleich zum 1:1, nach 78 Minuten stand es aber bereits 1:4, ehe dem eingewechselten Steffen Hofmann zumindest noch ein Treffer gelang.

REVANCHE IM BURGENLAND

Es war die dritte Heimmiederlage Rapids in 21 Meisterschaftsspielen gegen Mattersburg, mit 2:4 gleichzeitig die höchste gegen die Burgenländer. Aber in die laufende Saison fällt nicht nur die höchste Niederlage, sondern

auch der höchste Sieg von Rapid im grün-weißen Duell, denn im Auswärtsspiel am 21. November 2015 im Pappelstadion revanchierte sich Rapid für die Niederlage im Prater.

Nach 39 Minuten stand es durch je zwei Tore von Florian Kainz und Philipp Prosenik sowie einen

Treffer von Stefan Stangl bereits 5:0. Nach der Pause gelang Bürger der Ehrentreffer, ehe Matej Jelic im Finish den Endstand von 6:1 fixierte. Ein derart hoher Sieg war Rapid gegen die Burgenländer in Wien davor nicht gelungen. Ein 4:0-Heimsieg am 25. Oktober 2009 im Hanappi-Stadion war bis dahin der höchste Erfolg gewesen.

BILANZ SK RAPID GEGEN MATTERSBURG:

Gesamtbilanz: 42 Spiele:
21 S / 10 U / 11 N – Tore: 73:38

Heimbilanz: 21 Spiele:
13 S / 5 U / 3 N – Tore: 44:19

1. Spiel gegeneinander:
24.08.2003 (4:1)

1. Heimspiel: 01.11.2003 (3:1)

Höchster Sieg: 6:1 (21.11.2015)

Höchster Heimsieg: 4:0 (25.10.2009)

Höchste Niederlage: 2:4 (29.08.2015)

Höchste Heimmiederlage:
2:4 (29.08.2015)

SPIELE FÜR RAPID GEGEN MATTERSBURG:

32 Spiele: **Steffen Hofmann**

25 Spiele: Markus Katzer

22 Spiele: Helge Payer

19 Spiele: Markus Heikkinen

17 Spiele: Stefan Kulovits

15 Spiele: Martin Hiden, Veli Kavlak,

14 Spiele: Jürgen Patocka, Christopher Trimmel

13 Spiele: Andreas Dober, **Mario Sonnleitner**

12 Spiele: Sebastian Martinez, Branko Boskovic

11 Spiele: Marek Kincl, György Garics, Christopher Drazan

DIE MEISTEN TORE GEGEN MATTERSBURG:

7 Tore: **Steffen Hofmann**

6 Tore: Hamdi Salihi

4 Tore: Terrence Boyd, **Deni Alar**

3 Tore: René Wagner, Mario Bazina, Mate Bilic, Marek Kincl, Markus Katzer

2 Tore: u. a. **Florian Kainz, Philipp Prosenik**

ZUM DRITTEN MAL IM PRATER GEGEN MATTERSBURG

Vor der Heimmiederlage in der laufenden Saison hatte bisher erst einmal ein Heimspiel Rapids gegen Mattersburg im Prater stattgefunden. Zu diesem kam es am 18. Februar 2006, Rapid siegte zum Auftakt der Frühjahrssaison vor 9400 Zuschauern durch Tore von Akagündüz und Bazina mit 2:0. Für Letzteren war es sein Debüt im Rapid-Trikot, endete aber auch mit seinem einzigen Ausschluss in 72 Meisterschaftsspielen: Wegen übertriebenen Jubels wurde er nach seinem Treffer in der Nachspielzeit mit Gelb-Rot von Platz gestellt. ←

→ TEXT: GERALD PICHLER
→ FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM

Zuletzt feierten Srdjan
Grahovac und unsere
Mannschaft in Matters-
burg einen Kanter Sieg.



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den kick!

FOLGT DER NÄCHSTE TORREIGEN?

Die bisherigen Saisonduelle gegen den SV Mattersburg entwickelten sich zu wahren Torfestivals. Gleich 13 Treffer fielen in den zwei Partien, wobei die Aufteilung völlig konträr war.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

IM SOMMER SCHOCKTEN DIE BURGENLÄNDER DIE GRÜN-WEISSE FANGE-MEINDE IM PRATER, als sie einer bis dahin überrasgenden Rapid-Mannschaft in der siebenten Runde nach fünf Siegen und einem Remis die erste Niederlage zufügten. Begünstigt durch einen Blitzausschluss von Goalie Richard Strebinger feierte die Vastic-Elf einen sensationellen 4:2-Auswärtssieg, für den sich aber Steffen Hofmann & Co. im November bitter rächten: Mit 6:1 fuhr Rapid im Pappelstadion einen Kantersieg ein, wobei in der ersten Halbzeit gleich fünf Tore innerhalb von 34 Minuten das Schicksal der Gastgeber an diesem Tag besiegelten. In der bisherigen Frühjahrssaison haben die Mattersburger schon fleißig gepunktet und blieben in den ersten drei Runden unbesiegt (das Heimspiel gegen den WAC fand nach Redaktionsschluss statt; Anm.). Dabei bewiesen sie großartigen Charakter, konnten zum Auftakt ins neue Jahr vor

eigenem Publikum mit einem Mann weniger noch einen 1:3-Rückstand gegen die SV Ried in ein 3:3 umwandeln und ebenfalls in Unterzahl bei Austria Wien in letzter Minute ein 2:2-Remis holen. Zwei gefühlte Siege, zu denen noch ein echter mit einem 2:1-Auswärtssieg in Altach hinzukommt. Dies trotz des turbulenten Wechseltheaters um Teamspieler Karim Onisiwo, der vor Gericht seinen Abgang durchsetzte und mittlerweile beim FSV Mainz in der deutschen Bundesliga unter Vertrag steht. Man darf erwarten, dass die Mannschaft von Coach Ivica Vastic, der vor fast acht Jahren hier im Ernst-Happel-Stadion Sportgeschichte schrieb und seit 12. Juni 2008 der älteste Spieler ist, der je bei einer UEFA EURO ein Tor erzielen konnte, wieder ein brandgefährlicher Gegner sein wird. Die Burgenländer können ohne jeglichen Druck aufspielen und fühlen sich als Außenseiter traditionell am wohlsten.

KLUB-INFO



VEREINSNAME SV Mattersburg
VEREINSADRESSE Michael-Koch-Straße 50, 7210 Mattersburg
TELEFONNUMMER 02626/625 10
FAXNUMMER 02626/627 21
E-MAIL office@svm.at
HOMEPAGE www.svm.at

Die wichtigsten Personen:

PRÄSIDENT Martin Pucher
MARKETING Martin Pucher
FINANZEN Walter Hack
SPIELBETRIEB Ernst Simmel, Ines Pucher
TRAINER Ivica Vastic
CO-TRAINER Markur Karner
PRESSESPRECHER Martin Pucher
SICHERHEITVERANTWORTLICHER Johann Gutleben
FANBEAUFTRAGTE Martin Karastojanoff, Patrick Horvath
MITGLIEDERBETREUUNG Ines Pucher

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Thomas Borenitsch
2	A	Vitalijs Maksimenko
4	A	Nedeljko Malic
6	A	Philipp Erhardt
8	M	Alois Höller
10	M	Alejandro Velasco Farinas
11	S	Alexander Ibser
13	S	Florian Tempel
14	M	Dominik Doleschal
15	M	Sven Sprangler
16	M	Mario Grgic
17	M	Patrick Farkas
18	A	Lukas Rath
19	M	Manuel Prietl
20	M	Michael Perlak
21	T	Markus Kuster
23	M	Julius Ertlthaler
24	T	Julian Rosenstingl
25	A	Michael Novak
26	A	Francisco Sanchez Rodriguez
27	M	Thorsten Röcher
31	A	Thorsten Mahrer
32	S	Markus Pink
33	S	Patrick Bürger



Foto: Mike Ranz

Casinos Austria-Vorstand Dietmar Hoscher und Rapid-Präsident Michael Kramer

Ein Gewinn für den Sport!

Grün-Weiß setzt auf Rouge & Noir. Der SK Rapid ist nicht nur österreichischer Rekordmeister, sondern auch zweimaliger Europacupfinalist der Pokalsieger und nahm bereits zweimal an der Königsklasse im europäischen Klubfußball teil. Casinos Austria unterstützt den SK Rapid, damit der grün-weiße Traditionsclub auch in Zukunft nationale und internationale Erfolge feiern kann.

Gut für Österreich.


CASINOS AUSTRIA